

<b>Posttraumatische Verbitterungsstörung und Weisheitstherapie</b> <b>Die Behandlung von Anpassungsstörungen nach Ärger und Kränkungen</b>	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Anpassungsstörungen stellen eine heterogene Gruppe psychischer Störungen dar, die im klinischen Alltag eine große Rolle spielen. Sie sind schwer zu behandeln und führen häufig zu Arbeitsunfähigkeit und Chronifizierung. Ein Subtyp der Anpassungsstörungen ist die „Posttraumatische Verbitterungsstörung (PTED), die charakterisiert ist durch ein ausgeprägtes Kränkungs-, Ärger-, Ungerechtigkeits- und Verbitterungserleben. Der Auslöser ist ein einschneidendes, aber nicht außergewöhnliches kritisches Lebensereignis wie z.B. Arbeitsplatz, Partnerschafts-, Sorgerechts- oder Erbschaftskonflikte.</p> <p>Weisheitstherapie ist eine verhaltenstherapeutische Technik, die zur Behandlung der PTED entwickelt wurde und sich in der Praxis auch bei von anderen lang andauernden Anpassungsstörungen bewährt hat. Die Behandlung zielt zunächst auf die Motivierung zur Akzeptanz akkomodativ ausgerichteter Bewältigungsstrategien. Anschließend werden Akzeptanz erleichternde, Sinn stiftende und eigene Verantwortung bzw. Schuld in Frage stellende Perspektiven erarbeitet.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Praktisch orientierte Verhaltenstherapeut*innen und andere interessierte Kolleg*innen
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung und differenzialdiagnostische Abgrenzung des Konzepts der Posttraumatischen Verbitterungsstörung</li> <li>• Vermittlung und das Üben der weisheitstherapeutischen Techniken</li> </ul>
<b>Wesentliche Inhalte/Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der weisheitstherapeutische Ansatz soll in dem Workshop theoretisch und praktisch vorgestellt werden.</li> <li>• Der Workshop bietet zudem die Möglichkeit zu einem offenen Ideenaustausch zur Behandlung von gekränkten Patient*innen, da diese in der Literatur bislang kaum beschrieben wurden.</li> <li>• Hilfreich wäre dafür, wenn die Teilnehmer*innen Fallbeispiele mitbringen könnten.</li> </ul>
<b>Literatur</b>	Baumann & Linden (2015): Verbitterungsemotionen und Posttraumatische Verbitterungsstörung. In Seidler, Freyberger & Maercker (Hrsg.), Handbuch der Psychotraumatologie (S. 189-201). 2. Auflage. Stuttgart: Klett-Cotta.
<b>Referent*in</b>	Kai Baumann, Dr., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut; Berlin

### Information und Anmeldung

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V. Fort- und Weiterbildung  
 Postfach 13 43, 72003 Tübingen; ☎ 07071 94 34-34 📠 07071 94 34-35  
 E-Mail: [fortbildung@dgv.de](mailto:fortbildung@dgv.de); Internet: [www.dgvt-fortbildung.de](http://www.dgvt-fortbildung.de)  
 Sprechzeiten: Di und Do: 09:00 – 12:00 Uhr; Di und Mi: 14:00 – 15:30 Uhr

<b>Kursnummer</b>	65967
<b>Veranstaltungsort</b>	Hamburg
<b>Termin</b>	22. – 23. November 2024
<b>Umfang</b>	Das Themenseminar umfasst 14 Unterrichtseinheiten (UE).
<b>Zeiten</b>	Freitag: 15:30 Uhr – 20:30 Uhr Samstag: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr
<b>Teilnahmegebühren</b>	264,- Euro (DGVT-Mitglied) Frühbucherpreis bis 25. Oktober 2024: 249,- Euro 298,- Euro (Nicht-Mitglied) Frühbucherpreis bis 25. Oktober 2024: 278,- Euro
<b>Stichwort</b>	Posttraumatische Verbitterungsstörung Hamburg 24

#### **Information und Anmeldung**

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V. Fort- und Weiterbildung  
Postfach 13 43, 72003 Tübingen; ☎ 07071 94 34-34 📠 07071 94 34-35  
E-Mail: [fortbildung@dgvt.de](mailto:fortbildung@dgvt.de); Internet: [www.dgvt-fortbildung.de](http://www.dgvt-fortbildung.de)  
Sprechzeiten: Di und Do: 09:00 – 12:00 Uhr; Di und Mi: 14:00 – 15:30 Uhr